

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich durchs Dorf. Verstärkung für die Grabenbesatzung. Maschinengewehre und Handgranaten werden herangeschleppt. Der dreckbespritzte Kompagnieführer will voran. „Vorwärts!“ Da schlägt eine Flamme neben ihm hoch, und mit blutendem Leib stürzt er in den Lehm. Über seine Leiche hinweg hastet die Kompagnie nach vorn.

Inzwischen aber haben sich die Engländer des ersten Grabens bemächtigt. Ein wahnwitziger Kampf entspinnt sich. Die Leute an den Maschinengewehren sind alle tot. Das Hirn zerischrotet, die Hände noch um die Patronenstreifen gekrallt, liegen sie mit ihren blutenden Leibern auf den Gewehren. Die Verstärkung wird in den Kampf geworfen. Maschinengewehre werden hinter Häusertrümmern notdürftig in Deckung gebracht. In dichten Linien stürmt die Menschenhorde heran. Da hämmern die Maschinengewehre. Die erste Linie gerät ins Wanken und einen unentwirrbaren Knäuel



Ufuf. Photothet, Berlin.
Zimmer im Südfügel des Schlosses.

Schrei züngelt zum Himmel. Aber immer neue Bataillone rücken vor. Die Maschinengewehre rasen. Ein Ball von Menschenleibern türmt sich zwischen den Häuserresten auf. Dann krachen die ersten Handgranaten. Die Menschen springen sich an die Kehlen. Die Uniformen hängen in Fetzen von ihren zitternden Körpern. Langsam weichen die deutschen Regimenter. Einige Gruppen gehen sprungweise zurück, werfen sich dann zu Boden und eröffnen ein mörderisches Feuer auf den nachstürmenden Gegner. Wieder taumeln englische Kolonnen und brechen zusammen. Ein deutscher Leutnant stürmt mit seiner Maschinengewehrabteilung in die zertrümmerte Kirche. Der Altar bietet etwas Deckung. Zerschmolzene Teile von Wachsarmen liegen umher; Rosenkränze und Heiligenbilder. Das Maschinengewehr rasselt los, daß der Schutt hochfliegt. Eine Handgranate fliegt zwischen die

stürzt dann zu Boden, tapfere Bedienung. Eine Staubwolke wirbelt hoch bildend. Ein zitternder und senkt sich dann auf zusammengekrümmte Leiber.



Uufuf. Presse Centrale, Berlin.
Durch Granattreffer heruntergeschossene Säule des Nationaldenkmals; im Hintergrunde das Schloß.